

Vorwort

Ende der 1990er Jahre, als das Thema „ADHS im Erwachsenenalter“ in Deutschland noch kaum bekannt war, wurde in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover eine der ersten ADHS-Ambulanzen in Deutschland ins Leben gerufen. Martin Ohlmeier sah damals als Assistenzarzt die ersten erwachsenen ADHS-Patienten und eignete sich nach und nach eine klinische Expertise in Bezug auf Diagnose und Therapie der ADHS an. Währenddessen begann er, auch wissenschaftlich Untersuchungen durchzuführen, insbesondere zu neurobiologischen aber auch anthropologischen und epidemiologischen Fragestellungen wie z. B. hinsichtlich der Komorbidität von ADHS und Suchterkrankungen.

Im Laufe der Zeit nahm das allgemeine Interesse an dieser Thematik sowohl bei Patienten als auch bei Kollegen erheblich zu, die Nachfrage und der Versorgungsbedarf stiegen immens.

Seit 2005 ist auch Mandy Roy als Ärztin maßgeblich an der betreuenden und wissenschaftlichen Arbeit in der ADHS-Ambulanz der Medizinischen Hochschule Hannover beteiligt.

Für die Herausgeber steht neben der wissenschaftlichen Arbeit, die sie bis heute begleitend durchführen, immer die möglichst gute und umfassende klinische Versorgung der Patienten im Vordergrund. So ist dieses Buch als ein Resultat unserer langjährigen klinischen Praxis zu sehen, mit dem wir interessierten Betroffenen und Therapeuten umfassende Einblicke in das komplexe Thema der ADHS anbieten möchten.

Eine Herausforderung war es, dieses Buch gleichermaßen für medizinisch/psychotherapeutisch ausgebildete Kollegen und für Interessierte ohne diese Vorbildung zu verfassen. So haben wir uns bemüht, Abschnitten, die naturwissenschaftliche Grundlagen behandeln, jeweils einfach verständliche Erklärungen voranzustellen. Um aber ebenfalls den „wissenschaftlichen Wissensdurst“ von Kollegen zu erfüllen, sind wir in einigen Abschnitten auch etwas tiefer auf komplexere Details eingegangen. Wir hoffen, dass jeder Leser unserem Buch die für ihn wichtigen Informationen entnehmen kann.

Eine besondere Ehre und Freude ist es uns, dass wir Johanna Krause und Klaus-Henning Krause ebenfalls als Autoren für dieses Buch gewinnen konnten, beide sind große Pioniere und Experten auf dem Gebiet der ADHS im Erwachsenenalter.

Wir möchten an dieser Stelle auch allen unseren Patienten danken, denn sie sind es, die unsere Erfahrung und Expertise stetig wachsen lassen und uns auch immer

noch zu neuen Erkenntnissen führen. Unsere Patienten sind es auch, die uns zu unseren wissenschaftlichen Untersuchungen inspirieren bzw. uns ganz neue Wege beschreiten lassen. So ist unsere inzwischen etablierte Ambulanz für das „Asperger-Syndrom“ eindeutig eine „Tochter“ der ADHS-Ambulanz, die sich aus dieser entwickelt hat.

Wir wünschen uns, dass von der ADHS persönlich Betroffene mit Hilfe dieses Buches diese Störung verstehen und so mit all ihren Vor- und Nachteilen besser umgehen können. Für alle Therapeuten wünschen wir uns, dass dieses Buch sie dazu motiviert, das Thema „ADHS“ mehr in ihre eigene klinische Praxis einzubinden, denn der Bedarf an Fachleuten und Verständigen auf diesem Gebiet ist noch lange nicht gedeckt.

Kassel/Hannover, Frühjahr 2012

Martin D. Ohlmeier und Mandy Roy